

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsratsfraktion

Anzahl der Wohnungseinbrüche nochmals gestiegen

Es klingt wie Hohn, wenn Innenminister Gall in seiner Pressemitteilung verkündet, dass Baden-Württemberg eines der sichersten Bundesländer in Deutschland ist und dass die Polizei mehr Straftaten aufgeklärt hat.



Um dann später zuzugeben, dass in Baden-Württemberg nach dem starken Anstieg in 2013 die Anzahl der Wohnungseinbrüche in 2014 nochmals dramatisch um 19,4 % (!) zugenommen hat. Baden-Württemberg war bis dato immer neben Bayern führend in puncto Sicherheit. Seit grün-rot sind wir nur noch sicher!

Wir hatten in den Beratungen zum Haushalt 2015 diese Entwicklungen befürchtet und den Antrag gestellt, dem Ordnungsamt weiteres Personal für zusätzliche Präsenz auf der Straße zur Verfügung zu stellen. Wir wollten damit das Entdeckungsrisiko für Einbrecher erhöhen, um diese abzuschrecken, in Ettlingen aktiv zu sein.

Leider konnten wir die anderen Fraktionen und Gruppierungen sowie die Verwaltung hiervon nicht überzeugen – unser Antrag wurde abgelehnt.

Jetzt bleibt nur private Initiative, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Investieren Sie in die Sicherheit in Ihrem Haus, jede Sekunde, die es länger dauert, in ein Haus einzubrechen, macht es für den Dieb gefährlicher, entdeckt zu werden. Und: Melden Sie ungewöhnliche Beobachtungen an die 110. Unsere Polizei tut unter den derzeitigen Bedingungen ihr Möglichstes.

Wolfgang Matzka, Ortsvorsteher und Stadtrat

wolfgang.matzka@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Gefahrenpunkt Thomas-Mann-Straße

Unter der gleichen Überschrift machte die SPD-Fraktion bereits im Juni 2014 im Amtsblatt auf die immensen Verkehrsprobleme in dieser Straße aufmerksam.

War sie ursprünglich eine rückwärtig geschlossene Zufahrtsstraße für Anwohner, nutzten zwischenzeitlich Mitarbeiter des Franz-Kast-Hauses und des IBIS-Hotels sowie Hotelgäste, Besucher des Seniorenheims, Lieferanten, Krankentransporte, Rollstuhlfahrerdienste und Busfahrer die Straße zum Abstellen ihrer Fahrzeuge. Hauptleidtragende in diesem verkehrstechnisch problematischen Umfeld waren neben den Anwohnern natürlich Radfahrer und Kinder auf ihrem Schulweg, die sich dort immer häufiger höchst gefährlichen Situationen ausgesetzt sahen.

Folgendes ist zwischenzeitlich passiert: Krankentransporte und Rollstuhlfahrerdienste dürfen das Franz-Kast-Haus jetzt von der Karlsruher Straße aus direkt ansteuern. Der Lieferantenparkplatz in der Thomas-Mann-Straße wird verlängert, so wird die Straße künftig bei zeitgleichen Anlieferungen nicht mehr zugesperrt; im unteren, breiten und gut einsehbaren Abschnitt der Schumacherstraße ist das Parken erlaubt. Die schadhafte Bäume hinter dem Franz-Kast-Haus, von



denen immer wieder abgestorbene Äste herabfielen, wurden entfernt und werden durch neue ersetzt.

Wir begrüßen diese Maßnahmen sehr, tragen sie doch zu einer deutlichen Steigerung der Sicherheit von Radfahrern und Anwohnern bei.

Für die SPD-Fraktion: René Asché

GRÜNE -

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Kostensteigerungen beim ÖPNV

Tausende Fahrgäste nutzen täglich Straßenbahnen und Busse. Ohne unser gut ausgebautes ÖPNV-Netz wären unsere Straßen hoffnungslos überlastet, die Luftqualität in unserem Ballungsraum wäre viel schlechter. Der individuelle Ticketpreis deckt aber nur einen Teil der Kosten. Der große Rest wird zur Hälfte vom Landkreis und zur Hälfte von den Kommunen nach deren „Bedienhäufigkeit“ (je Haltestelle) getragen.

Zahlte Ettlingen hier 2012 noch 0,56 Mio € Zuschuss, so stieg unser Anteil bis 2015 rasant auf nun 1,67 Mio€. Eine Entwicklung die u.a. mit Lohnsteigerungen, höheren Stromkosten, dem Ausbau des Streckennetzes, neuen Straßenbahnen und einem neuen Abrechnungsverfahren zwischen dem Landkreis und der AVG erklärt wird. Dabei war es offenbar seit Jahren nicht mehr möglich die anfallenden Kosten exakt zu ermitteln und Verursacher gerecht zuzuweisen.

KVV und Kreistag müssen sich fragen lassen, wieso nicht zeitnahe jährliche Abrechnungen erfolgten bzw. eingefordert wurden und künftig Sorge für ein transparentes Abrechnungssystem tragen. Investitionen in immer mehr Komfort sind mit Blick auf ihre Kosten-Nutzen Bilanz kritisch zu hinterfragen.

Wer nun aber eine Taktausdünnung oder den Wegfall ganzer Linienverbindungen fordert, schüttet das Kind mit dem Bade aus. Wir GRÜNE schätzen die Pünktlichkeit, das Engagement und die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter unserer AVG. Letztlich überzeugt nur ein gutes Angebot neue Nutzer und kommt so der Gesamtgesellschaft und der Umwelt zugute.

Barbara Saebel

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Ist unser ÖPNV-Standard noch bezahlbar?



Die Region ist bekannt für ihre hervorragende ÖPNV-Erschließung. Doch die Kosten dafür bewegen sich inzwischen in so bedenklichen Dimensionen, so dass man die Frage stellen muss, ob und wie die bisherigen Standards künftig noch zu bezahlen sind. Der jährliche städtische ÖPNV-Zuschuss stieg von 564.000 € 2012, über 960.000 € 2013 und 1,235 Mio. € 2014, auf **1,678 Mio. €** in diesem Jahr, worin auch eine überplanmäßige Nachzahlung von über 443.000 Euro enthalten ist. In vier Jahren haben sich die Kosten also fast verdreifacht. Jeder Ettlinger sponsort den ÖPNV inzwischen mit 43 € im Jahr, und das obwohl auch die Fahrpreise ständig steigen. Die Kostenexplosion erklärt sich vor allem durch die steigenden Betriebskosten der Schienen- und Busverkehre (Strom, Treibstoff, Personal, Infrastruktur, Wartung) und durch reduzierte Fördersätze der grün-roten Landesregierung. Dass das nicht so weitergehen kann liegt auf der Hand. Der ÖPNV ist ja leider nicht der einzige Posten, der unseren Haushalt strapaziert. Sparen ist hier also angesagt, auch wenn es schmerzt. Neben eigenen strukturellen Maßnahmen der Verkehrsbetriebe sehe ich, neben weiteren Fahrpreiserhöhungen, die wohl kaum jemand will, Möglichkeiten zur Kostenreduzierung vor allem in der Ausdünnung von Fahrplänen, Reduzierung von Haltepunkten und Zusammenlegung von Linien, was sich in längeren Wartezeiten und weiteren Wegen zu den Haltestellen niederschlagen dürfte. Oder wir machen einfach so weiter und zahlen brav die Mehrkosten, wie wir es bei so vielen Dingen tun, die uns lieb und teuer sind, und an die sich niemand herantraut, weil es unpopulär ist. Fragt sich nur, wie lange das noch funktioniert?
Juergen.Maisch@ettlingen.de

Zustimmung zur Gemeinschaftsschule

Inzwischen gibt es ja bereits 209 Gemeinschaftsschulen im Land und bestimmt wäre dieses Schulsystem eine Bereicherung für unsere Bildungsvielfalt in Ettlingen. Deshalb steht jetzt zur Abstimmung ob wir in Ettlingen nachziehen und die Schillerschule in eine Gemeinschaftsschule umwandeln. Trotz meiner festen Überzeugung, dass die Umwandlung einer bestehenden Realschule in eine GMS besser wäre, werde ich den Vorschlag der Verwaltung, die Schillerschule umzuwandeln, mit unterstützen. Sollte der Antrag durchgehen, dann müssen wir neben den baulichen Maßnahmen auch dafür Sorge tragen, dass die Lehrkräfte rechtzeitig und fundiert auf ihre neue Rolle als Lernbegleiter beim Erfüllen des jeweiligen Arbeitsplans der Schüler weitergebildet werden. Herzlichst Ihr Roman Link



Roman Link,
Stadtrat,
Ortschaftsrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fdp-bi-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Umweltfreundliche Sportveranstaltungen

Jedes Jahr finden Tausende Sportveranstaltungen statt: von Vereinsmeisterschaften über Marathonläufe mit mehreren Zehntausend Teilnehmenden bis hin zu Weltmeisterschaften mit internationalem Publikum. In den Themenfeldern Verkehr, Energie- und Ressourcenverbrauch, Abfallmanagement, Catering und Merchandising, Natur und Landschaft sowie Nachhaltigkeitsmanagement lässt sich viel für den Umweltschutz tun. Auf dem Internetportal „Green Champions 2.0 für nachhaltige Sportveranstaltungen“ (www.green-champions.de) können sich Veranstalter und Interessierte über konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Planung und Ausrichtung von nachhaltigen Sportveranstaltungen informieren, Check-listen nutzen und Praxisbeispiele recherchieren.

www.bundesjugendspiele.de

Mit einem neuen Handbuch-Assistenten sollen noch mehr Schülerinnen und Schüler für eine Teilnahme an den Bundesjugendspielen gewonnen werden. Den Lehrerinnen und Lehrern wird die

Durchführung erleichtert und neben dem traditionellen Wettkampf werden auch die Angebotsformen Wettbewerb und Mehrkampf an den Schulen stärker verbreitet. Das Online-Auswertungstool für die Ergebnisse von Wettkampf, Wettbewerb und Mehrkampf in den verschiedenen Altersklassen ist weiter optimiert worden und eine neu entwickelte App ermöglicht jetzt sogar, die Ergebnisse sofort am Austragungsort einzugeben. Der Wettbewerb möchte vor allem den jüngeren Jahrgängen einen spielerischen Einstieg ohne Leistungsdruck in die Bewegungsformen von Leichtathletik, Turnen und Schwimmen ermöglichen. Der Mehrkampf ist eine besonders vielseitige Angebotsvariante mit je zwei Übungen aus jeder Sportart. Somit können alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem individuellen Leistungsvermögen angesprochen werden. Ob mit oder ohne Behinderung – allen wird mit einem passend zugeschnittenen Angebot die gleichberechtigte Teilnahme ermöglicht.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

SSV-Schüler erfolgreich beim Hallensportfest in Niefern

Am 01. März nahmen zehn unserer Leichtathleten am Hallensportfest des TSG Niefern teil. Beim rundum sehr gut organisierten Wettkampf, begonnen vom

gemeinsamen Aufwärmen mit Musik bis hin zu live Ergebnissen im Internet hatten unsere Teilnehmer viel Spaß. Unsere beiden Starter in der Altersgruppe U12 Emil Adam und Philipp Schwarzwälder konnten zusammen mit Kindern des SVK Beiertheim eine Mannschaft bilden und landeten in der 4-Kampf-Mannschaftswertung auf dem dritten Platz. In der separat gewerteten Hindernis-Sprint-Staffel konnte diese Mannschaft ebenfalls den dritten Platz erreichen. In der Mehrkampf-Einzelwertung (M11) belegte Emil Adam den sechsten und Philipp Schwarzwälder den ersten Platz.



In der Altersgruppe U10 nahmen acht Kinder des SSV teil, so dass wir hier eine eigene Mannschaft, bestehend aus Hannah Hug, Marie-Claire Mayer, Lorena Rauscher, Louisa Leyer, Jella Wienroder, Lara Riehemann, Naomi Josiah und Mete Ates stellen konnten, die den vierten Platz in der Mannschaftswertung erreichte.

Abt. Triathlon

Beim 30. „Internationalen Auwaldlauf“ in pfälzischen Hördt konnten am Sonntag, 1.3. verschiedene Strecken unter die Laufschuhe genommen werden. Von 5 km (auch für Walker) über 10 km bis zum 20-km-Lauf war für jeden Läutertyp etwas dabei. Bei sehr windigen, aber trockenen Bedingungen gewann Felix Tutsch vom Tri-Team SSV Ettlingen in 1:18:55 seine Altersklasse AK 40 und wurde Gesamtzweiter im Rennen über 20 km. Als Nischenwettkampf zwischen der Rheinzaberner Winterlaufserie und dem Rennen im Bienwald bei Kandel gelegen, ist dieses Rennen mit niedrigen Startgebühren und kurzen Wegen und Abläufen bei Anmeldung und Parksituation ein echter Geheimtipp!

Lauffreff Ettlingen

30. Auwaldlauf, TuS 04 Hördt (1. März)

Der Wetterbericht hatte starken Regen und Wind vorhergesagt, vielleicht war das der Grund, warum fast 20% weniger Teilnehmer als im Vorjahr an den Start gingen. An den 4 Wettbewerben nahmen in Summe 376 Läufer und Läuferinnen teil. Mit 4 Siegen in der Altersklassenwertung bei 6 Teilnehmern kann der Lauffreff sehr zufrieden sein.